

AM LETZTEN SONNTAG DES MONATS
MATINEE 11:00 UHR

NEUE DEUTSCHE LIEDERMACHEREI
AUSGEWÄHLT UND MODERIERT VON STEFAN NOELLE

»Unsere vierte Saison schlägt einen Bogen von Pop-orientiertem Songwriting zu klassischem Chanson und afrikanisch inspiriertem Bairisch. Ich freue mich auf vier großartige Kolleginnen und Kollegen, die in ihrer Art besonders sind. Unverwechselbare Stimmen, Tiefsinniges, Hintersinniges, Witziges werden wir im Turmstüberl hören. Die Liebe zur Sprache und zum emotionalen Erzählen ist bei allen immer deutlich zu spüren. Und wie in den letzten Jahren gilt: Prädikat - besonders lauschenswert!«



Herzlichst – Ihr Stefan Noelle

Eintritt 8,99 Euro + 2,99 Euro fürs Musäum
Vorverkauf und Abo direkt im Valentin-Karlstadt-Musäum
Tel. 089-22 32 66, Mail: info@valentin-musaeum.de
www.valentin-musaeum.de

www.facebook.com/dasLiedzumSO
www.stefan-noelle.de

Fotografen der Innenseiten:
Schmidt: Marcus Engler, Archive der Künstler

**VALENTIN
KARLSTADT
MUSÄUM**
MÜNCHEN ISARTOR 

SO.

DAS
LIED
ZUM
SONNTAG

TURMSTÜBERL
IM VALENTIN
KARLSTADT
MUSÄUM





SO
30.9.

VERA KLIMA »Irgendwann ist jetzt«

Schon im Alter von 11 Jahren hat die Wasserburgerin angefangen mit dem Liederschreiben, hat Gitarre, Geige und Klavier gelernt, sie hat mit ihren bewegenden, stimmungsvollen Songs den Deutschen Rock&Pop Preis, den Songwriters Live Award und den Förderpreis für junge Songpoeten des BR gewonnen, aber eins hat sie noch nie gemacht – unbegleitet solo zu spielen. So springt diese zauberhafte Performerin, die gerade im Sommer 2018 vor Tausenden im Vorprogramm von Alanis Morissette auftrat, heute ins kalte Wasser. Es wird sich schnell wärmen.



SO
27.1.

NADINE MARIA SCHMIDT »Ich bin der Regen«

In Thüringen geboren, in Leipzig zu Hause ist diese Autodidaktin, die sich neben ihren eigenen Texten auch an die Vertonung von Rilke, Eichendorff und vielen anderen bekannten Dichtern und Dichterinnen macht. Ihre bisherigen drei Alben waren alle für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Übereinstimmend feiert die Presse ihre wandelbare und ausdrucksstarke Stimme, die sie »durch alle Register, Lagen, Lautstärken vom Flüstern bis zum heiseren Brüllen« einsetzt (Rheinische Post). So ignoriert Nadine Maria Schmidt beharrlich, dass ihr von einer HNO-Ärztin diagnostiziert wurde, ihre Stimme sei für das Singen ungeeignet. Gut so!



SO
25.11.

HOLGER SAARMANN »Gestern ist auch noch ein Tag«

Einerseits ist der Berliner Holger Saarmann ein klassischer Barde, der in seinen Texten Poetisches, Kritisches und Witziges verbindet. Andererseits tut er das auf musikalisch äußerst vielfältige Weise und springt im großen Baum der Stilistik von einem Ast zum anderen. Er entlarvt die Welt der Kartelle, erzählt von seinen Gefühlen für die Frauen auf dem Bahnsteig gegenüber oder von der Kunst, im Rauch brennender Liebesbriefe zu lesen. Und vielleicht hat er ja auch seinen Klassiker »So küsste mich meine Friseurin« mit im Gepäck.



SO
24.2.

DA DING – GEORG SPINDLER »Abfahren um anzukommen«

Wer singt da bairisch-kritisch-politisch und klingt dabei nach Westafrika? Des is doch da Ding, mei, wie heißt der jetzt, ah ja, genau: der Georg Spindler. Rhythmisch pointiert und hörbar beeinflusst von Fela Kuti verfasst er seine hintergründigen Mundart-Texte und begleitet sich manchmal mit der Gitarre, oft aber auch mit seinem akustischen Bass. So gelingt ihm eine Transformation des Bairischen in ungeahnte Grooves und seine Lieder klingen weitgerüst und trotzdem bodenständig, verwurzelt und weltoffen im selben Moment.



SO.

**DAS
LIED
ZUM
SONNTAG
VOL. 4**

NEUE DEUTSCHE
LIEDERMACHEREI

AM LETZTEN SONNTAG
DES MONATS.
MATINEE 11:00 UHR.

AUSGEWÄHLT UND
MODERIERT VON
STEFAN NOELLE.

VALENTIN
KARLSTADT
MUSÄUM
MÜNCHEN · ISARTOR



TURMSTÜBERL

WWW.FACEBOOK.COM/DASLIEDZUMSO